

Forschung

<https://www.hausarzt-muehlheim.de/index.php/forschung/>

Titel nach der [gleichnamigen Broschüre der DEGAM](#)

„Unser Labor ist die Praxis“

Dr. Vondung ist Mitglied im Frankfurter Forschungspraxen-Netzwerk (ForN) und arbeitet an wissenschaftlichen Projekten und Studien mit, die sich besonders mit der hausärztlichen Versorgungsforschung beschäftigen.

Beispiele dafür sind die unten genannten Studien zur Bewertung der hausärztlichen Behandlung von Patienten mit medikamentöser Blutverdünnung und Möglichkeiten zu deren Verbesserung, die Evaluation und Validierung der Mini-Checkliste „MiChe“ zur schnellen Bewertung von medizinischen Leitlinien oder die Identifizierung und Beratung von Patienten mit familiärem Darmkrebsrisiko.

Alle Ärztinnen und Ärzte der Praxis bilden sich regelmäßig zertifiziert und industrie-unabhängig fort.

Im April 2015 wurde die Praxis als „[Forschungspraxis der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main](#)“ akkreditiert.

„Werde ich Versuchskaninchen?“

Sie müssen keine Bedenken haben, bei einem Besuch unserer Praxis ohne Ihr Wissen an einer Studie teilzunehmen. Das wäre unethisch und rechtlich auch gar nicht zulässig.

Wenn Sie für eine Studie in Frage kommen, sprechen wir Sie von uns aus aktiv an. Sie erhalten im Falle einer Teilnahme eine eingehende mündliche und schriftliche Aufklärung über alle Aspekte des Projekts sowie eine(n) festen Ansprechpartner(in) in der Praxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine schriftliche Einverständniserklärung.

Cui bono? Wem nützt es?

Alle Studien, an denen wir teilnehmen, sind öffentlich finanziert und werden von einer öffentlichen Einrichtung, z.B. der Universität Frankfurt, geleitet. Die Fragestellungen sind direkt auf die Versorgungsrealität eines Hausarztes bezogen, die Ergebnisse kommen somit direkt in der alltäglichen Patientenversorgung an.

Wir erhalten dafür eine geringe Aufwandsentschädigung (i.d.R. wenige Euro pro Studienteilnehmer), die allenfalls eine Anerkennung, aber keinesfalls eine kostendeckende Entlohnung darstellt.

Bei uns werden keine Medikamentenstudien durchgeführt. Auch führen wir keine Studien in Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie oder privaten Instituten durch, auch keine Anwendungsbeobachtungen. Motivation für uns ist eine interessante und abwechslungsreiche wissenschaftliche Arbeit, die unmittelbaren Einfluss auf künftige Handlungsempfehlungen für Ärzte oder die Gesundheitspolitik hat.

Ansprechpartner

Die Studienarbeit ist bei uns wie überall Teamarbeit.

Neben Dr. Vondung als Leiter dieser Forschungspraxis sind Frau Daniela Loiotile und Frau Dominique Schmitt als „Study Nurses“ (*Studienschwestern*) jederzeit ansprechbar.

Bisherige Studien- / Projektteilnahmen

Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt:

„Familiäres Risiko für Darmkrebs – Früherkennung im hausärztlichen Setting (FRIDA.Frankfurt)“

Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt:

„Primary Care Management for Optimized Antithrombotic Treatment (PICANT)“

www.picant-studie.de

Pilotstudie des Robert-Koch-Instituts (RKI):

„Identifizierung von Risiko-, Begleit- und Folgeerkrankungen für Influenza und ambulant erworbene Pneumonie in Deutschland auf der Grundlage einer computergestützten Surveillance mittels ICD-10-Diagnosecodes“

[Link](#)

Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt:

Evaluation und Validierung der Mini-Checkliste **MiChe**.

Evaluation Frailty-Screening

Robert-Koch-Institut

Ständige Sentinel-Praxis für die [Arbeitsgemeinschaft Influenza](#) (*Projekt zur Surveillance akuter respiratorischer Erkrankungen des Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes im Gesundheitswesen und des Robert Koch-Instituts*) und die [Arbeitsgemeinschaft Varizellen](#).

[Link zur AG Influenza](#)

Universitätsklinikum Frankfurt – Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt:

PRedICT – Personalisierte Medizin in der Behandlung mit Antidepressiva

Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt:

PANORA-Studie

Prävalenz von anti-CCP Antikörpern bei Patienten mit neuen Beschwerden des Bewegungsapparates als Symptom einer Rheumatoiden Arthritis in deutschen Hausarztpraxen

Kassenärztliche Vereinigung Hessen; TelePsy Deutschland GmbH; Klinik Universität München, Institut für Allgemeinmedizin; Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin; Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung:

PREMA – eHealth gestütztes Case-Management für psychisch Erkrankte in der hausärztlichen Primärversorgung

[Link zur Studie](#)



Hausarztgemeinschaft Dr. Vondung und Kollegen
Saint-Priest-Str. 30
63165 Mühlheim (Main)

PDF generiert am 18.07.2019